

## Antrag für die Gesamtkonferenz am 08.12.2021

Die AG Digitalisierung schlägt vor, zum Beginn des Schuljahres 2022/23 in den Jahrgängen 7 und 9 des Greselius-Gymnasium iPads als schulisches Lehr- und Lernmittel einzuführen. Im Schuljahr 22/23 folgt dann die Einführung der Geräte in den Jahrgängen 6 und 8 (Das sind dann, im Schuljahr 23/23, die Jahrgänge 7 und 9). Danach sollen iPads immer zum Schuljahresbeginn des Jahrgangs 7 eingeführt werden. Die Verwaltung der Geräte geschieht nach Planung in Zusammenarbeit zwischen der Schule und einem externen Anbieter, zum Beispiel wie beim Gymnasium Melle mit der Firma EduXpert.

### **Fragen und Antworten zur Einführung von iPads für Schüler (FAQs)**

Auf den folgenden Seiten versuchen wir die häufigsten praktischen Fragen zur Einführung der iPads als schulisches Lehr- und Lernmittel zu beantworten.

#### **Technik**

##### **1. Welches Gerät wird angeschafft?**

Um eine reibungslose Nutzung der Geräte im Unterricht zu gewährleisten, soll aktuell einheitlich folgende Modellvariante angeschafft werden: iPad 2021, 9. Generation, 10,2", 64 GB, WiFi. Als Alternative wird das 256 GB-Modell angeboten. Der erweiterte Speicher ist für den schulischen Gebrauch nicht notwendig. Ältere iPad Modelle (8., 7., 6. Generation) sind ebenfalls zulässig – entscheidend ist die Stylusfähigkeit des iPads. Mit Blick auf die Nutzungsdauer an der Schule bis zum Abitur empfehlen wir ausdrücklich die Anschaffung des neuesten Modells.

##### **2. Muss auch ein Stift angeschafft werden?**

Ja. Da insbesondere der Stift eine sinnvolle Ergänzung der besonderen Eigenschaften eines iPads darstellt und wir die Touchpen-Funktionen des iPads weiterhin auch im Unterricht nutzen möchten, soll auch ein Stift von allen angeschafft werden.

Die digitale Dokumentation von Unterrichtsergebnissen soll die Mitschrift im Heft nicht ersetzen, sie kann diese langfristig jedoch sinnvoll ergänzen und bereichern.

##### **3. Muss auch eine Tastatur angeschafft werden?**

Nein. Das iPad bietet als Tablet eine adaptive, im Display integrierte Tastatur, die in vielen Anwendungszusammenhängen völlig ausreicht.

Beim Verfassen längerer Texte kann eine externe Tastatur hilfreich sein, die ein anderes Tippen und mehr Sicht auf das Display ermöglicht. Deshalb steht es selbstverständlich jeder Familie frei, im Rahmen des Bestellprozesses (oder später) eine externe Tastatur oder eine Hülle mit integrierter Tastatur anzuschaffen. Eine Verpflichtung zur Anschaffung der Tastatur besteht jedoch nicht und ist in schulischen Kontexten auch nicht erforderlich.

##### **4. Ist eine Hülle für das Gerät verpflichtend?**

Nein, aber sie schützt das Gerät und ist daher sehr sinnvoll. Die iPads werden als schulisches Lern- und Unterrichtsmittel, also als Arbeitsgerät angeschafft. Wir sind darauf angewiesen und erwarten, dass die Geräte stets einsatzbereit sind. Um zu gewährleisten, dass die Geräte beim täglichen Einsatz in der Schule und zu Hause sowie beim Transport vor Beschädigung-

gen geschützt sind, ist eine Hülle, die Gerät und Display schützt, unerlässlich. Es gibt eine Vielzahl an möglichen Hüllen, von denen mehrere im Webshop angeboten werden. Wir empfehlen eine Hülle, in der auch der Stift Platz findet.

### **5. Ist eine Versicherung für das Gerät verpflichtend?**

Nein. Ob sie eine Versicherung benötigen und welche Versicherungsleistungen konkret notwendig sind, entscheiden Eltern individuell. Es werden Versicherungen für Laufzeiten von 24 bis 60 Monaten angeboten.

### **6. Warum iPads von Apple?**

Die Entscheidung für die Anschaffung von Apple-Produkten basiert auf vielfachen Erfahrungen und Erprobungen in den letzten Jahren, die zum einen durch Kolleginnen und Kollegen unserer Schule, aber vielfach auch an anderen Schulen gemacht worden sind, die sich schon vor einigen Jahren für die Einführung von Tablet-Klassen entschieden hatten. Dabei hat sich gezeigt, dass hinsichtlich der folgenden Punkte die Apple-Produkte zurzeit nahezu konkurrenzlos sind:

- zuverlässige und stabile Administration in einem schulischen Kontext,
- einfache und zuverlässige, synchrone Installation von Apps auf vielen Geräten,
- einfache und zuverlässige Übertragung von Schüler- und Lehrerbildschirmen auf ein Präsentationsmedium (Beamer oder Display) – das sogenannte Spiegeln,
- einfache und zuverlässige Steuerung der Tablets durch die Lehrkraft, z. B. durch
  - Begrenzung der zu nutzenden Apps,
  - Freigabe des Internets,
  - Prüfungsmodus (in Klassenarbeiten, im Abitur),
- einfache und zuverlässige Zusammenarbeit, z. B. durch
  - Teilen von Dokumenten,
  - gemeinsames Bearbeiten von Dokumenten,
  - Präsentation von Arbeitsergebnissen,
- großes Angebot an schulbezogenen LernApps,
- intuitive Nutzung,
- Stabilität des Systems / langfristige Versorgung mit (Sicherheits-) Updates,
- Sicherheit ggb. Angriffen und Modifizierungen von außen durch ein geschlossenes System,
- lange Akkulaufzeit über einen ganzen Schultag,
- sehr hohe Verarbeitungsqualität und insgesamt sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis,
- höherer Ertrag beim Wiederverkauf.

#### **7.1 Kann ein bereits vorhandenes iPad genutzt werden?**

Ja, aber: Aus schulischer Sicht ist es zentral, dass alle iPads in einem Jahrgang mit der gleichen Technologie ausgestattet sind. Daher kann nur in Ausnahmefällen ein bereits vorhandenes iPad Gerät genutzt werden. Sollte ein solches Gerät durch eine Familie zur Verfügung gestellt werden, gelten folgende Regeln und müssen folgende Modifikationen erfolgen:

- Das Gerät ist kompatibel mit dem Apple Pencil (1. Generation).
- Das iPad wird von der Schule verwaltet.
- Als Folge wird das Tablet vollständig zurückgesetzt und alle eigenen Apps werden für die Dauer der Aufnahme in die Verwaltung entfernt.
- Die Verwaltung der Geräte geschieht in Zusammenarbeit zwischen der Schule und einem externen Anbieter, welcher für den Aufwand der Integration des Gerätes in das schulische Verwaltungssystem eine Bearbeitungsgebühr erhebt. Die Firma EduXpert,

mit welcher das Gymnasium Melle zusammenarbeitet, verlangt zum Beispiel eine Bearbeitungsgebühr von 59,00 Euro pro Gerät.

### **7.2 Können andere vorhandene Geräte genutzt werden, die keine iPads sind?**

Nein. Um die Geräte in der Schule, insbesondere in Unterrichts- und Prüfungssituationen, angemessen verwalten und administrieren zu können, müssen die Geräte DEP-fähig (Device Enrollment Programm) sein. Aus Kompatibilitätsgründen beim System der Administration und aufgrund der unter 6. begründeten Entscheidung der Schule für iPads sind andere Geräte als iPads nicht nutzbar.

### **7.3 Kann auch ein vorhandenes iPad air oder iPad pro genutzt werden?**

Nur im Ausnahmefall. Aus schulischer Sicht ist es – wie zuvor dargestellt – zentral, dass alle iPads eines Jahrgangs mit der gleichen Technologie ausgestattet sind. Daher kann nur im absoluten Ausnahmefall ein bereits vorhandenes höherwertiges iPad-Gerät genutzt werden. Es gelten dann die unter 7.1 formulierten Regeln für die Verwendung eines vorhandenen iPads und es entstehen Ihnen die dort genannten Kosten. Bitte nehmen Sie in diesem Fall zuvor Kontakt mit uns auf.

### **7.4 Wie kann das iPad gekauft werden?**

Selbstverständlich ist es den Eltern freigestellt, wo Sie ein iPad erwerben. Der Kauf der iPads kann aber am einfachsten über den Webshop des Partnerunternehmens (z.B. EduXpert) abgewickelt werden. Wenn man einen anderen Verkäufer nutzt, ist Folgendes zu beachten: Ein im Privathandel erstandenes Gerät ist in der Regel nicht DEP-registriert. Dies ist aber zwingend zur Administration und Steuerung des Gerätes durch die Schule erforderlich. Es gibt Privathändler, die zu einer DEP-Registrierung in der Lage sind. Der Händler benötigt dann die Apple-Kennung der Schule, um das Gerät dem Greselius-Gymnasium zur Verwaltung zuzuweisen. Dies muss in der Regel vor dem Kauf des Gerätes erfolgen. Wenn jemand ein Gerät ohne passende DEP-Registrierung erwirbt, muss diese wie unter Punkt 7.1 kostenpflichtig nachträglich erfolgen.

## **Kosten und Beschaffung**

### **8. Welche Kosten kommen auf die Eltern zu?**

Zurzeit kostet das Apple iPad 10,2" mit 64 GB Arbeitsspeicher ca. € 379,- im regulären Fachhandel.

Durch die Anschaffung des iPads entfiel in Jahrgang 7 bzw. 8 der Kauf des Taschenrechners und des elektronischen Wörterbuches. Dies beutet eine Ersparnis von ca. 200 Euro.

Für die Administration der Geräte und Apps, das MDM und den Support bei Problemen während der schulischen Nutzung der Geräte fallen ebenfalls Kosten an, derzeit bei EduXpert von ca. 16 Euro pro Gerät pro Jahr. Dazu kommen Kosten für Applizenzen.

### **9. Gibt es finanzielle Unterstützung?**

Die Förderung des digitalen Lernens ist politischer Wille. Daher wird auch in Niedersachsen geprüft, inwiefern mobile Endgeräte als Lernmittel anerkannt werden. Das zöge eine Förderung für sozial schwache Familien nach sich. Leider gibt es dazu zum aktuellen Zeitpunkt keine verbindlichen Aussagen. In manchen Fällen könnte eine zum Beispiel von EduXpert

angebotene Ratenfinanzierung helfen. Nach weiteren Unterstützungsmöglichkeiten wird zurzeit gesucht.

### **10. Was kosten die Apps? Welche Zusatzkosten gibt es?**

Für das mobile Lernen gibt die Schule verbindliche Apps vor. Auch wenn wir darum bemüht sind, möglichst viele kostenlose Apps zu nutzen, werden für unterrichtliche Zwecke im begründeten Fall (z. B. auf Antrag einer Fachgruppe) auch kostenpflichtige Apps auf den Geräten installiert. Dabei handelt es sich z. B. um die digitalen Wörterbücher oder um eine Taschenrechner-App. Die Wörterbücher-Apps ersetzen die Anschaffung des elektronischen Wörterbuches die Taschenrechner-App ersetzt die Anschaffung des Taschenrechners. Durch die Anschaffung der Lizenzen über das MDM sind oft Rabatte von 50% möglich. So belaufen sich z. B. die Kosten für ein Englisch-Wörterbuch derzeit auf ca. 12 € und für ein Französisch-Wörterbuch auf ca. 7 €, jeweils pro Gerät. Die Taschenrechner-App TI Nspire CAS kostet 33 €. Welche App angeschafft wird, ist aber noch nicht entschieden.

Für die Administration der Geräte und den Support belaufen sich die Kosten bei der Firma EduXpert derzeit auf ca. 16 € pro Gerät pro Jahr.

### **11. Wie wird eine Reparatur abgewickelt?**

Wenn wir einen geeigneten Partner gefunden haben, soll diese Firma der Ansprechpartner für Reparaturen sein. Einige Hilfen können per Fernwartung geleistet werden.

### **12. Ist mein Gerät gegen Diebstahl versichert?**

Die Schule hat keine allgemeine Versicherung gegen Diebstahl. Lesen Sie gegebenenfalls Ihre Versicherungspolice.

## **Zur Arbeit mit den Geräten in der Schule**

### **13. Wie sind die Geräte im Schulalltag, vor allem in den Pausen, geschützt?**

Die Schule prüft die Möglichkeit, weitere Schließfächer anzuschaffen. Die Firma Astra bietet zum Beispiel Schränke mit kleineren Schließfächern zur Miete an.

Eine Ortung und Sperrung des Gerätes wäre grundsätzlich auch über das MDM möglich.

### **14. Wird es verbindliche Regeln zur iPad-Nutzung in der Schule geben?**

Ja. Die Schule wird Verhaltensregeln zur Nutzung der iPads im Unterricht bzw. im Schulalltag entwickeln. Zukünftig werden diese allen Schülern mit der Anschaffung der schülereigenen digitalen Endgeräte und vor dem Einsatz der iPads im Unterricht ausgehändigt und müssen von Schülern und Erziehungsberechtigten unterschrieben werden.

Der zentrale Aspekt ist, dass die Geräte im Schulalltag ausschließlich als Arbeitsmittel zu nutzen sind. Daher wird der Zugriff auf privat installierte Apps über das MDM verhindert. Die von der Schule installierten Apps werden im Unterricht nur in Rücksprache mit (oder auf Anweisung durch) den Fachlehrer verwendet. Bilder, Fotos oder Tonaufnahmen dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrkraft und nach Zustimmung der aufgenommenen Personen erstellt werden und keinesfalls außerhalb des schulischen Rahmens gespeichert, weitergeleitet oder veröffentlicht werden (§ 201a StGB). Insbesondere sind Urheberrechte und datenschutzrechtliche Grundsätze zu beachten.

### **15. Wozu werden die iPads im Unterricht eingesetzt?**

Die Nutzung im Unterricht ist sehr vielfältig und wird im weiteren Prozess in den Fächern erweitert werden. Folglich kann diese Nennung nicht umfassend sein und wird sich in den folgenden Jahren weiterentwickeln:

Zunächst stehen vor allem der Einsatz der Taschenrechner-App sowie der Wörterbücher in Englisch und Französisch im Vordergrund.

Die Tablets können außerdem für eine schnelle Recherche im Internet genutzt werden.

Alle Schüler haben jederzeit Zugriff auf IServ (z. B. Aufgabenmodul, zur Speicherung von Daten, Mails).

- In Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern ersetzt das iPad den Taschenrechner.
- Im Unterricht der modernen Fremdsprachen ersetzt das iPad das elektronische Wörterbuch. Es kann sogar die Vokabeln zum Üben vorlesen.
- Kooperative Lernformen werden durch den leichten Austausch von Dateien und die gemeinsame Erstellung von Produkten aller Art gefördert.
- Spezielle Tools wie GeoGebra [in der Mathematik] können sofort genutzt werden, ohne in den Computerraum umziehen zu müssen.
- Protokolle können durch Fotos und Videos von Experimenten ergänzt werden.
- Die Produktion von Erklärvideos intensiviert auch in den Fremdsprachen das inhaltliche Verständnis durch die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten.
- Im Physikunterricht werden die in den Geräten verbauten Sensoren zur Erfassung von Messwerten und spezielle Apps zum Auswerten genutzt.
- Mit den Tablets kann sehr viel einfacher differenziert und im eigenen Lerntempo gearbeitet werden.
- Präsentationen können unmittelbar im Unterricht erstellt werden.
- Arbeitsprodukte können sehr leicht für eine Sicherung und Vertiefung durch Spiegelung präsentiert und besprochen werden.
- Eine Bearbeitung von Arbeitsergebnissen mit dem Pencil ist durch Lehrer/in und Mitschüler/innen leicht möglich.
- Die kollaborative Arbeit an gemeinsamen Lernprodukten ist sowohl im Unterricht als auch zu Hause möglich.
- Durch die Sichtbarmachung des Arbeitsprozesses, ist es für den Lehrer/in möglich, dezidierte Rückmeldung innerhalb des Lernprozesses zu geben.
- Fragen rund um Datenschutz, Urheberrecht und Persönlichkeitsrechte sowie medienkritische und medienethische Themen können im direkten Einsatz erörtert werden.

Ein Ersetzen bzw. Ergänzen der analogen Schulbücher durch die digitale Variante ist zunächst noch nicht geplant, wird aber für die kommenden Schuljahre [in einzelnen Fächern] durchaus erwogen. Anders als im geliehenen Schulbuch können die Schüler/innen dann auch digitale Notizen und Unterstreichungen ergänzen.

## **16. Werden die iPads in jeder Stunde eingesetzt?**

Trotz der sehr vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der iPads wird es auch weiterhin guten Unterricht am Greselius-Gymnasium geben, der phasenweise ohne digitale Werkzeuge auskommt.

Wir werden das Schreiben als wichtige Kulturtechnik weiterhin pflegen. Hefte und Mappen werden nicht ersatzlos abgeschafft, auch wenn die digitale Heft- und Mappenführung für die Zukunft ergänzend erprobt wird. Das iPad stellt, wie alle digitalen Medien, eine sinnvolle Ergänzung und Erweiterung der uns bislang zur Verfügung stehenden Medien und Unterrichtsformen dar.

**17. Wie werden die Schüler/innen beim Erlernen des Gebrauchs des iPads unterstützt?**

Nach einer Einführung in die grundlegende Nutzung der Geräte bei der Sammelabgabe in Form eines umfassenden Workshops werden die Schüler/innen im Rahmen der Nutzung der Geräte im Fachunterricht angeleitet. In Einzelfällen sind auch gezielte Fortbildungen zu einzelnen Apps möglich, z. B. durch Schülerinnen und Schüler aus älteren Jahrgängen.

**18. Wie kann das iPad privat genutzt werden?**

Außerhalb der regulären Schulzeit kann das Gerät im Prinzip uneingeschränkt für private Zwecke genutzt werden. „In der Schule“ stehen nur die für schulische Zwecke notwendigen Anwendungen und Funktionen zur Verfügung. Selbstverständlich müssen die Anwendungen und Funktionen den Schülern/innen zur Erledigung von Hausaufgaben und anderer schulbezogener Aufgaben auch zu Hause zur Verfügung stehen. Detailregelungen hierzu müssen im weiteren Projektverlauf erarbeitet werden.